

Classroom Management

Für das Classroom Management an unserer Schule legen wir folgende Bausteine verbindlich fest:

1. Verbesserung des sozialen Klimas

Klassenstunde

Am Anfang jeden Tages gibt es eine Klassenstunde. Diese wird, wenn möglich, durch die Klassenlehrkraft durchgeführt. Die Klassenstunde beinhaltet ein Begrüßungsritual und von dienstags bis freitags die zwanzigminütige Lesezeit. Außerdem wird in der Klassenstunde ab Klasse 2 der Klassenrat untergebracht.

Die Klassenstunde soll für ein gutes soziales Miteinander sorgen. So werden hier die sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder gestärkt. Inhalte der Klassenstunde sollen z.B. Inhalte aus den Präventionsprogrammen Lubo/ Teamgeister... sein, sowie kooperative Spiele, gemeinsames Singen, Entspannung und Achtsamkeit, Talenteshows etc.

Begrüßungsritual

Der Einstieg in den Tag beeinflusst das gemeinsame Lernen und Miteinander der Kinder im Schulalltag. Das Begrüßungsritual bietet ein gemeinsames, positives und informierendes Ankommen in der Schule.

Es findet in der ersten Unterrichtsstunde (außer im Sportunterricht) statt und kann auch im Stuhl-, Bänke- oder Klassenkreis durchgeführt werden. Die Struktur des Rituals ist festgelegt und schafft so ein vertrautes Gefühl bei den Schülerinnen und Schülern (SuS). Die Kinder können schon ab der ersten Klasse das Begrüßungsritual selbstständig mit Hilfe von Visualisierungskarten und dem Audiostift leiten. Dies führt außerdem zur Wertschätzung der Gemeinschaft und stärkt die Selbstwirksamkeit der SuS.

Das Begrüßungsritual begleitet die SuS in ihrer gesamten Grundschulzeit und fördert die Sozial-, Sprach-, Selbst- und Sachkompetenz.

Dort können alle SuS unabhängig ihres Förderstatus oder ihren Deutschkenntnissen teilnehmen.

Die Lehrerkonferenz legt folgende feste Bestandteile des Begrüßungsrituals fest, weitere können optional dazugenommen werden:

Begrüßung, Kinder zählen und fehlende Kinder benennen, Datum, Tagestransparenz

Klassendienste

In jeder Klasse hängen die Klassendienste für alle sichtbar aus. Die Kinder übernehmen regelmäßig einen Dienst und führen ihn aus. Die Kinder übernehmen dabei Verantwortung für Ordnung und Struktur in ihrer Klassengemeinschaft. Die Klassendienste fördern außerdem das selbstständige Handeln, soziale Miteinander und die Selbstorganisation.

Klassenrat

Der Klassenrat stellt ein Mitbestimmungsorgan im Schulalltag dar. Die Kinder besprechen gemeinsam mit der Klassenlehrkraft regelmäßig aktuelle Anliegen der Klassengemeinschaft. Dies können soziale Aspekte wie die Einhaltung von Regeln, Probleme oder Konflikte sein oder aber Organisationsfragen wie Klassendienste und Ausflüge.

Der Klassenrat ist ein fester Bestandteil innerhalb der Klassenstunde.

Die Lehrerkonferenz legt fest, dass es eine Dokumentation der Anliegen (Klassenratsbuch, -mappe, -briefkasten) und ein Protokoll über die Beschlüsse geben muss. Die Ausgestaltung und Reihenfolge des Klassenrats ist der Klassenlehrkraft freigestellt.

Klassenregeln:

Für die Grundschule Lemgo-West gibt es für alle Klassen drei verbindliche Regeln:

1. gelbe Regel: Wir verhalten uns fair und respektvoll anderen gegenüber.
2. blaue Regel: Wir sorgen für einen ungestörten und sicheren Unterricht.
3. grüne Regel: Wir achten auf eine saubere und ordentliche Umgebung.

Die drei Regeln hängen in allen Klassen und in der Schule aus. Die Klassengemeinschaften erarbeiten darüber hinaus individuelle Regeln. Diese werden den drei Regeln zugeordnet und verdeutlichen, was diese beinhalten. Z.B. Zuordnung zur gelben Regel: Wir sind freundlich zueinander.

Die gelbe Regel ist die Regel mit der größten Gewichtung.

Spieleregal:

In jeder Klasse gibt es ein Spieleregal bzw. eine Auswahl an Spielen. Das gemeinsame Spielen fördert soziale, emotionale und sprachliche Kompetenzen.

soziale Schulchallenge

Die soziale Schulchallenge ist fester Bestandteil in allen Jahrgangsstufen. Sie fördert soziale und personale Kompetenzen.

Die soziale Schulchallenge ändert sich alle zwei Wochen. Reihum ziehen die Klassen die aktuelle soziale Challenge und verbreiten sie montags in der ersten Klassenstunde. Die aktuelle soziale Challenge wird ausgedruckt und hängt in allen Klassen und im Gebäude aus.

Geburtstagsritual

In jeder Klasse hängt ein Geburtstagskalender aus und die Geburtstage der Kinder werden 'gefeiert'. Der Ablauf für die Geburtstagsfeier ist in den Klassen unterschiedlich und sollte für eine Vertretungssituation bekannt sein (Ablaufplan).

Adventskalender

In jeder Klasse gibt es einen Adventskalender. Dieser wird aus der Klassenkasse bezahlt oder von den Eltern organisiert.

2. Klassenraumorganisation

Ausleihstation

In jeder Klasse steht eine Ausleihstation. Die Materialien werden aus der Klassenkasse bezahlt. In Ausnahmefällen müssen die Erziehungsberechtigten von einzelnen SuS Material nachkaufen. Die Ausleihstation wird beim Elternabend besprochen.

Stehordner

Jedes Kind hat in der Klasse einen Stehordner für Bücher und Hefte, die nicht mit nach Hause genommen werden müssen.

→ Wird aus der Klassenkasse bezahlt.

→ was kommt in die Stehordner? → alle Mappen für die Nebenfächer, Zusatzhefte

Leseangebot

In den Klassen gibt es eine Lesecke oder eine Bücherkiste.

Visualisierung an den Wänden

In den Klassen gibt es feste Plätze für Aushänge für die Fächer Deutsch und Mathematik. Diese werden mit Wimpelketten, Schriftzügen o.ä. kenntlich gemacht. Dies schafft Transparenz und gibt den Kindern eine Orientierung.

Fundbüro/Fundkiste

In den Klassen gibt es eine Kiste für Materialien, die z.B. auf dem Boden gefunden werden.

3. Transparenzen

Stundenplan/Tagestransparenz

In den Klassen gibt es einen festen Platz für die Tagestransparenz. Die Visualisierung schafft Transparenz und Struktur. Die Stundenplankarten sind so gestaltet, dass sie einen farblichen Rahmen haben. Dieser orientiert sich an der Mappenfarbe des jeweiligen Faches (z.B. das Fach "Deutsch" hat einen roten Rahmen). Die farbliche Markierung sorgt dafür, dass die Kinder sich im Tagesablauf schneller zurechtfinden und auch die passenden Materialien besser zuordnen können.

Kalender/Datum

In jeder Klasse hängt das aktuelle Datum an der Tafel. Dies wird im Morgenkreis vorgestellt.

Krankenmappen

Kinder, die am Unterricht nicht teilnehmen konnten, bekommen die Materialien in einer Krankenmappe. Sollte ein Kind zu krank sein, muss es die Aufgaben nicht nachholen. Es wird davon ausgegangen, dass die Inhalte aus dem Unterricht zuhause besprochen werden, damit das Kind weiterhin gut am Unterricht teilhaben kann.

4. Unterrichtsorganisation

Lernbüros

In allen Klassen gibt es Lernbüros.

Kommandos

In allen Klassen werden die Kommandos eingeführt: Einfrieren, Brezel, Kugelfisch, Wasserfall

Klangsignal

In jeder Klasse gibt es ein (funktionierendes Klangsignal): Klangstab, Vibration, Klangschale, Klingel